
9327/J XXIV. GP

Eingelangt am 21.09.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Mag. Roman Haider
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend
betreffend Donautourismus

Die Donau-Region gewinnt als Tourismusziel zunehmend an Bedeutung und stellt eine einzigartige österreichische Tourismus-Marke dar. Allein zwischen 2003 und 2009 hat sich laut Wien-Tourismus-Chef Norbert Kettner die Zahl der Kreuzfahrttouristen nach Wien von 129.000 auf 350.000 fast verdreifacht. Vor allem der Donau-Rad- aber auch der Wandertourismus zeigt zusätzlich ein großes Potenzial. Wie sich aus einer Pressemitteilung der Internetplattform "donausteig.com", entnehmen lässt, liegt allein die Wertschöpfung für Österreichs Wirtschaft auf Grund der Radtouristen am Donauradweg bei 71,8 Millionen Euro pro Jahr. Insgesamt hat der Donauroaum mit 13 Millionen Nächtigungen und sechs Millionen Ankünften pro Jahr eine enorme Bedeutung für den Tourismus.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend nachfolgende

Anfrage

1. Wie hoch ist die Summe, die von Bundesseite in den Jahren 2000 - 2010 direkt oder indirekt in den Ausbau des Donautourismus investiert wurde (aufgeschlüsselt nach Jahren)?
2. Wie teilen sich die Mittel, aufgeschlüsselt nach Jahren, im Zeitraum 2000 - 2010 jeweils auf den Wandertourismus, Kreuzfahrttourismus und Radtourismus auf?
3. Wie hoch ist der Betrag, den die einzelnen Bundesländer (Oberösterreich, Niederösterreich und Wien) aufgeschlüsselt nach Jahren, im Zeitraum 2000 - 2010 in den Donautourismus investiert haben?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

4. Wie wurden die von jedem Bundesland investierten Mittel aufgeschlüsselt nach Jahren, im Zeitraum 2000 - 2010, auf den Wandertourismus, Kreuzfahrttourismus und Radtourismus aufgeteilt?